

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Beiblatt, insbesondere zum Datenschutz!

- Erstantrag** **Folgeantrag**
 es haben sich folgende Änderungen ergeben: bitte den entsprechenden Zusatzfragebogen ausfüllen

Tag der Antragstellung	Dienststelle	Eingangsstempel
------------------------	--------------	-----------------

Name, Vorname der / des Antragstellers / Antragstellerin	BG-Nr./ Aktenzeichen:
Anschrift	
Telefonnummer	E-mail
Familienstand	Staatsangehörigkeit
.....	

Name, Vorname des Kindes	Geburtsdatum
--------------------------	--------------

- Das Kind besucht eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule, Klasse
- eine Kindertageseinrichtung

Name, Anschrift der Schule / der Einrichtung
--

Ich erhalte / mein Kind erhält

<input checked="" type="checkbox"/>	SGB II-Leistungen	
<input type="checkbox"/>	SGB XII-Leistungen	
<input type="checkbox"/>	Wohngeld	(Bewilligungsbescheid ist beigefügt)
<input type="checkbox"/>	Kinderzuschlag	(Bewilligungsbescheid ist beigefügt)

Es werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe beantragt:

- Eintägige Ausflüge / mehrtägige Klassenfahrten der Schule / Kindertageseinrichtung (ergänzende Angaben vgl. Zusatzfragebogen A)**
- Schülerbeförderung (ergänzende Angaben vgl. Zusatzfragebogen B)**
- Lernförderung (ergänzende Angaben vgl. Zusatzfragebogen C)**
- Mittagsverpflegung (ergänzende Angaben vgl. Zusatzfragebogen D)**
- Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (ergänzende Angaben vgl. Zusatzfragebogen E)**
- Leistungen für den persönlichen Schulbedarf**
nur bei Wohngeld- und Kinderzuschlagsberechtigten erforderlich!

Kontoinhaber	
Name der Bank	
IBAN (ehemals Kontonummer)	
SWIFT-BIC (ehemals Bankleitzahl)	

Ort, Datum Unterschrift Antragsteller/in Ort, Datum Unterschrift gesetzl. Vertreter / in

Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

Ein Anspruch besteht grundsätzlich frühestens ab Beginn des Monats, in dem der Antrag gestellt wurde (einzige Ausnahme Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben, hier wirkt der Antrag auf den Beginn des aktuellen Bewilligungszeitraumes der Grundleistung, also Wohngeld, Kinderzuschlag, SGB II oder SGB XII zurück. Den genauen Zeitpunkt können Sie Ihrem neuesten Bewilligungsbescheid entnehmen).

Leistungen können für Schüler bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn diese eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten. Gleiches gilt für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen. Unter dem Begriff „Kindertageseinrichtung“ sind sowohl Kindergärten als auch alle anderen Formen der Kinderbetreuung bei Tagesmüttern oder ähnlichen Einrichtungen zu verstehen. Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können nur Kindern und Jugendlichen erbracht werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Bitte geben Sie an, für welche Person die Leistungen beantragt werden. Mit dem Antrag können mehrere Leistungen beansprucht werden.

(Schul-)Ausflüge und mehrtägige (Klassen-)Fahrten

Mit der Bewilligung werden die Kosten für alle eintägigen Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung bis zum Ende des Bewilligungszeitraumes übernommen. Berücksichtigungsfähig sind sowohl Kosten für mehrtägige Fahrten der Schule im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen als auch für entsprechende Fahrten von Kindertageseinrichtungen.

Schülerbeförderungskosten

Berücksichtigt werden die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs entstehenden Beförderungskosten, soweit diese nicht durch Zuschüsse Dritter gefördert werden oder es zumutbar ist, diese aus dem Regelbedarf zu bestreiten.

Lernförderung für Schülerinnen und Schüler

Bitte fügen Sie dem Antrag den von Ihnen und der Schule ausgefüllten „Zusatzfragebogen Lernförderung“ bei. Ein Bedarf kann nur berücksichtigt werden, wenn eine notwendige Lernförderung nicht bereits im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe über das Jugendamt auf Grund besonderer Fallgestaltung (z.B. gesundheitliche Gründe) bzw. durch die Schule erfolgt.

Mittagsverpflegung

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass die Schülerin/ der Schüler regelmäßig am gemeinschaftlichen Mittagessen teilnimmt. Die Angaben zu den Kosten und der durchschnittlichen Inanspruchnahme sind erforderlich, um den Bedarf korrekt zu ermitteln.

Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

Soweit Aktivitäten bereits ausgeübt werden oder geplant sind, machen Sie bitte entsprechende Angaben. Als Nachweis kann eine Zahlungsaufforderung, ein Mitgliedschaftsvertrag oder eine schriftliche Bestätigung des Anbieters/Vereins über die Kosten dienen.

Wichtige Hinweise zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden auf Grund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b und c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Zusatzfragebogen Lernförderung im Schuljahr 20___/20___

Name, Vorname	
Geburtsdatum	
Anschrift	
BG-Nummer	
Schule, Anschrift	
Klasse	

Ich /mein Sohn / meine Tochter benötige / benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung. Ich erkläre, dass für mich (meinen Sohn/meine Tochter) Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen werden:

--

Es handelt sich um:

- einen Erstantrag
- den ersten Folgeantrag den zweiten Folgeantrag.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Jobcenter das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
- Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.
- Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen und füge anliegend die entsprechende Eigenauskunft bei.

Ort, Datum

Unterschrift Antragstellerin /Antragsteller
Gesetzliche(r) Vertreterin /Vertreter bei Minderjährigen

Wenn Sie jemanden suchen, der Ihrem Kind Lernförderung erteilen kann, so wenden Sie sich am besten an die Schule, die Ihr Kind besucht. Viele Schulen verfügen über Listen, auf denen gute Schülerinnen und Schüler vermerkt sind, die gerne Einzelunterricht geben. Oftmals können auch die Lehrer geeignete Interessenten vermitteln.

So erhalten Sie eine auf die speziellen Probleme Ihres Kindes zugeschnittene Förderung, die oftmals auch zu Ihnen ins Haus kommt. Bitte gehen Sie keine Zahlungsverpflichtungen ein, bevor die Kostenfrage geklärt ist.

Die Lernförderung im Fach _____ soll durchgeführt werden von:

Name
Anschrift
IBAN

Hiermit bestätige ich, dass ich qualifiziert bin, Nachhilfe im o.g. Schulfach zu erteilen, weil ich

- Schülerin / Schüler der Jahrgangsstufe _____ bin und den Leistungskurs im Fach _____ mit guten Noten Grundkurs im Fach _____ mit guten Noten besuche. Eine Schulbescheinigung ist beigelegt.

Datum/Unterschrift

- Studentin /Student der Fachrichtung _____ im _____ Semester bin. Eine Immatrikulationsbescheinigung ist beigelegt.

Datum/ Unterschrift

- Lehrerin / Lehrer für die /den
- Primarstufe
 - Sekundarbereich I
 - Sekundarbereich I und II
 - Sekundarbereich II
- für folgende Fächer: _____ bin.

Datum/ Unterschrift

- sonstiges und zwar: _____

Ich bin fachlich qualifiziert, weil ich _____
Folgende Nachweise (z.B. Schulzeugnisse, Diplom u.ä.) sind beigelegt:

Datum/Unterschrift

ACHTUNG: von der „Nachhilfe“ erteilenden Person auszufüllen

Bestätigung der Schule zum Antrag von

Name, Vorname	
Klasse	

Es besteht Bedarf für eine zusätzliche Lernförderung nach § 28 Absatz 5 SGB II in folgenden Fächern

Fächer	bei sonderpädagogischem Förderbedarf	
	zielgleich	zieldifferent
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung des Bedarfs

(bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen)

- | | ja | nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| ➤ Vorliegen akuter Versetzungsgefährdung | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ➤ Förderempfehlung (nur für Grundschule) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ➤ Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen von Klassenziel oder Schulabschluss (maximal 15 Stunden) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ➤ durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ➤ Zur Erreichung eines höheren Leistungsniveaus („befriedigend“) weil die Leistungen den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Empfohlener Umfang der Lernförderung

<input type="checkbox"/> 5 Zeitstunden	<input type="checkbox"/> 10 Zeitstunden	<input type="checkbox"/> 15 Zeitstunden
im Fach:	im Fach:	im Fach:

Bei einem Folgeantrag

<input type="checkbox"/> weitere 5 Zeitstunden	<input type="checkbox"/> weitere 10 Zeitstunden	<input type="checkbox"/> weitere 20 Zeitstunden
im Fach:	im Fach:	im Fach:

Hinweis: Gesamtsumme von Erst- und Folgeanträgen maximal 35 Stunden im Schuljahr.

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe

- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.

Prognose / Beurteilung

(bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen)

ja nein

- Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet.
- Nach fachlicher Einschätzung ist es wahrscheinlich, dass die festgestellten Defizite durch außerschulische Lernförderung insoweit behoben werden können, dass das Lernziel in absehbarer Zeit noch erreicht werden kann, bzw. die Leistungen nachhaltig besser werden.
- Die Leistungsschwäche ist nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten zurückzuführen.

Raum für zusätzliche Begründungen, Empfehlungen oder Erläuterungen:

Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann und dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.

Die Schule verfügt über eine Liste von Personen (Schülerinnen/Schüler, Lehrpersonen) die Nachhilfe erteilen und kann ein Angebot vermitteln.

- ja
 nein

Ort, Datum

Stempel der Schule,
Unterschrift Schulleitung, Klassenlehrerin / Klassenlehrer